

# ORDNUNG FÜR DIE AUFNAHME INS STUDIUM AN DER THEOLOGISCHEN HOCHSCHULE EWERSBACH

## PRÄAMBEL

Die Theologische Hochschule Ewersbach ist eine staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften und als solche die Ausbildungsstätte des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland KdÖR für Pastorinnen und Pastoren, Missionarinnen und Missionare und Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten.

Die konfessionelle Bindung der Theologischen Hochschule Ewersbach trägt zur kirchlichen Identität der Pastorenschaft des Bundes Freier evangelischer Gemeinden bei und fördert dadurch die Identität des kongregationalistisch verfassten Bundes.

Die berufliche Tätigkeit als Pastorin bzw. Pastor, Missionarin bzw. Missionar oder Gemeindereferentin bzw. Gemeindereferent setzt ein Leben in der Nachfolge Christi voraus.

Angehörigen anderer evangelischer Freikirchen, Kirchen und christlicher Gemeinschaften steht das Studium an der Theologischen Hochschule Ewersbach offen.

Das Profil der Theologischen Hochschule Ewersbach ist von einem Studienkonzept geprägt, das bei der Ausbildung der Studierenden Wert auf die drei Dimensionen wissenschaftliche Fundierung, Praxisbezug und Persönlichkeitsentwicklung legt. Dieses Profil – in Verbindung mit der konfessionellen Ausrichtung – macht die Theologische Hochschule Ewersbach zu einer unverwechselbaren Einrichtung im Vergleich mit anderen theologischen Ausbildungsstätten.

## 1. AUFNAHME INS STUDIUM

Über die Aufnahme ins Studium entscheidet die Professorengruppe der Theologischen Hochschule Ewersbach, die dazu vom Senat beauftragt ist.

## 2. AUFNAHMEKRITERIEN

### 2.1 BACHELORSTUDIENGANG

Die Aufnahmekriterien ergeben sich aus dem Studienkonzept der Theologischen Hochschule Ewersbach mit den drei Dimensionen wissenschaftliche Fundierung, Praxisbezug und Persönlichkeitsentwicklung.

Die Gruppe der Professorinnen und Professoren vergewissert sich, ob die Voraussetzungen für das Studium an der Theologischen Hochschule Ewersbach gegeben sind:

- a) Nachweis der Hochschul- oder Fachhochschulreife bzw. eine andere in § 54 des Hessischen Hochschulgesetzes genannte Qualifikation. Für ein Gaststudium sind ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung Voraussetzung.
- b) Mitgliedschaft und Nachweis ehrenamtlicher (oder hauptamtlicher) Tätigkeit in einer Ortsgemeinde des Bundes Freier evangelischer Gemeinden oder einer anderen evangelischen Freikirche, Kirche oder Gemeinschaft, zu der die Bewerberin bzw. der Bewerber gehört.
- c) Grundlegende kommunikative Fähigkeiten und die Bereitschaft zur Teilnahme an den curricularen Ausbildungselementen zur Förderung der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.

Den Bewerberinnen und Bewerbern wird empfohlen, vor Studienbeginn Erfahrungen in anderen Lebensbereichen zu sammeln, zum Beispiel in einem Freiwilligen Sozialen Jahr oder einer beruflichen Tätigkeit von mindestens vergleichbarer Dauer.

### 2.2 MASTERSTUDIENGANG

Für den Masterstudiengang gelten als Aufnahmebedingung zusätzlich der Nachweis eines berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (mindestens Bachelorgrad mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,2 in einem Studiengang der Evangelischen Theologie oder eine entsprechende Qualifikation sowie die Kenntnis der biblischen Sprachen Griechisch und Hebräisch (staatlicher Abschluss oder Äquivalent).

### 3. AUFNAHMEVERFAHREN

- a) Die Bewerberinnen und Bewerber reichen die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen bei der Theologischen Hochschule Ewersbach ein.
- b) Die Bewerberinnen und Bewerber kommen – soweit dies möglich ist – zu einer Besucherinnen- bzw. Besucherwoche an die Theologische Hochschule Ewersbach und nehmen in dieser Zeit an Lehrveranstaltungen teil.
- c) Es werden drei empfehlende Referenzen von durch die Bewerberin bzw. den Bewerber zu benennenden Personen eingeholt; diese sollten in der Leitung oder als verantwortliche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter in der Gemeinde der Bewerberin bzw. des Bewerbers tätig sein.
- d) Wenn die Bewerbungsunterlagen vorliegen, findet ein Vorstellungsgespräch in der Regel mit zwei Mitgliedern der Gruppe der Professorinnen und Professoren statt. Ziel des Gesprächs ist die Einschätzung der Studierfähigkeit der Bewerberinnen und Bewerber sowie die Aufklärung über die Anforderungen des Studiums. Über das Gespräch wird in der Gruppe der Professorinnen und Professoren berichtet und eine Empfehlung zur Aufnahme ausgesprochen.
- e) Die Entscheidung über die Aufnahme trifft die Gruppe der Professorinnen und Professoren der Theologischen Hochschule Ewersbach. Für die Aufnahme ins Studium gilt die Zwei-Drittel-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
- f) Die Rektorin bzw. der Rektor teilt der Bewerberin bzw. dem Bewerber das Ergebnis in schriftlicher Form mit.

### 4. ERNEUTE BEWERBUNG

Wird die Aufnahme einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers abgelehnt, kann dieser sich frühestens für das nachfolgende Studienjahr erneut bewerben.

### 5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Für alle Mitarbeitenden am Bewerbungsverfahren gelten die Bestimmungen des Datenschutzes des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

*Diese „Ordnung für die Aufnahme ins Studium an der Theologischen Hochschule Ewersbach“ wurde am 20. März 2017 durch Beschluss des Kollegiums der Theologischen*

ORDNUNG FÜR DIE AUFNAHME INS STUDIUM  
AN DER THEOLOGISCHEN HOCHSCHULE EWERSBACH

*Hochschule geändert und trat nach zustimmender Kenntnisnahme der Geschäftsführenden Bundesleitung in dieser Fassung am 1. Juni 2017 in Kraft.*